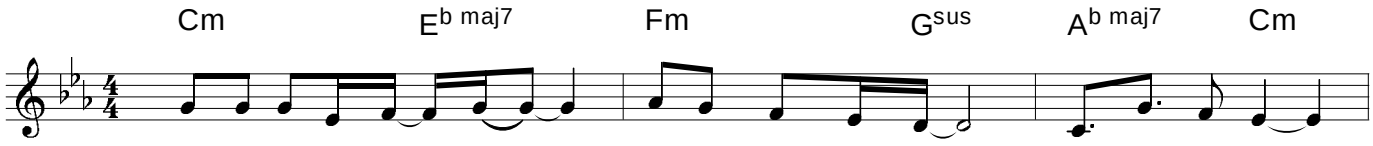
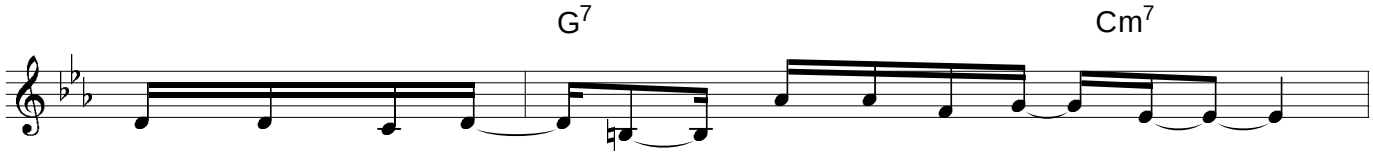
Liebe deinen Nächsten

Katrin Dörr
Oktober 2003

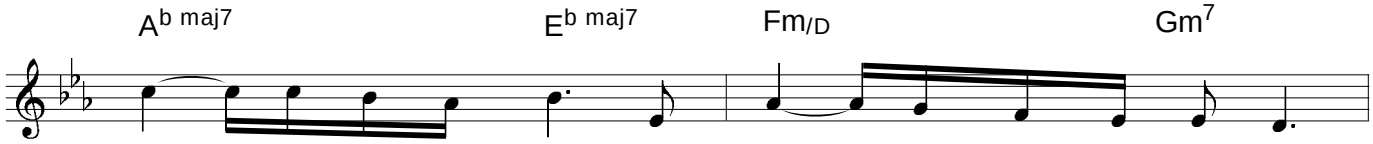


1."Lie-be dei-nen Näch- sten.", das ist Dein Ge -bot! "Küm - me - re dich
2."Lie-be dei-nen Näch- sten, wie dich selbst", sagst Du. "Hö- re in dir,
3.Da, wo ich im Frie - den bin, wer - de ich frei! Dann bleibt die Not an -
4.Da wo heil ich wer - de, Dei - ne Frie - den spür', da sen - dest Du

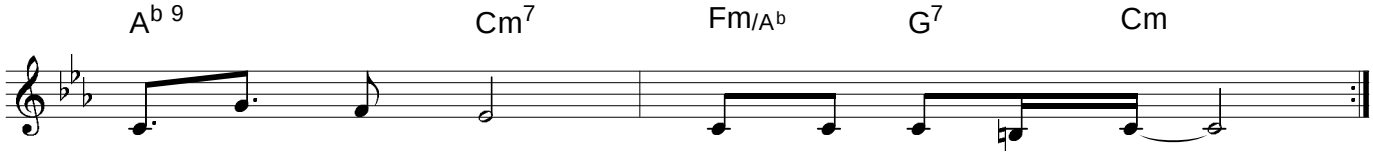
um des Näch - sten Not!" Wie kann ich ge - - ben, oh - ne zu neh - men,
was gibt kei - ne - Ruh. Was heil will wer - den, was neu will le - - ben,
d'rer nicht ei - ner - lei. Frei - heit zu han - - deln, Frei - heit zu ge - - ben,
mich vor mei - ne Tür. Ich werd' von dei - ner Lie - be ge - tra - gen,



oh - ne die Sor - ge für mein eig - nes Le - ben?
das ist die Sor - ge, für dein eig - nes We - sen."
Du schenkst mir Frei - - heit, die Lie - be zu le - ben.
Sor - ge und Lie - be für an - d're zu wa - - gen.



Herr, gib mir die Hand, dass für mich selbst ich sor - ge.
Herr, lass Du mich hör'n, was heil in mir will wer - den.
Herr, ma - che mich frei und füh - re mich zum Frie - den,
Herr, sen - de mich aus und stär - ke mein Ver - trau - en



Sei Du bei mir, wei - se mir den Weg!
Du bist mein Gott. Zeig' mir mei - nen Weg!
in mir und Dir, lei - te mei - nen Weg.
auf Dich mein Gott: Denn Du bist der Weg!